



Stand: 06/2017

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/schul-info

Medieninhaber und Hersteller: AUVA
 Verlags- und Herstellungsort: Wien
 Fachberatung und Redaktion: Judith Wölfel (AUVA)
 AUVA-Landesstelle Wien, Webergasse 4, 1200 Wien
 Grafik, Fotos und Druck: AUVA, Auflage 2017

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst!
 Die AUVA übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt die AUVA Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Frauentorgasse 68, Tulln

www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg zu sorgen: Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Stadtgemeinde Tulln, die Exekutive, die Schule und natürlich auch Sie – als Vorbild für Ihr Kind.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt die AUVA für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Damit es aber gar nicht soweit kommt, bietet die AUVA umfassende Präventionsangebote für Schulerhalter, Schulen und Kinder.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA:
 Judith Wölfel
judith.woelfl@auva.at

Ing. Bernard Pfandler
bernard.pfandler@auva.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern:

Schulweg sicher üben

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Plan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



„Üben Sie problematische Stellen besonders gut!“

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer wird nur reagieren und stehen bleiben, wenn er das Kind gesehen hat; ebenso kann ein Kind nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Fahrbahn frei ist oder der Fahrzeuglenker angehalten hat.

Vor Sichthindernissen, wie Kurven und Kuppen, Containern, hohen Sträuchern sowie zwischen parkenden Fahrzeugen sollte prinzipiell nicht gequert werden. Lässt es sich nicht vermeiden: Langsam vorgehen bis zur Sichtlinie – jene Linie, in der das Kind in die Fahrbahn einsehen kann bzw. vom Lenker wahrgenommen werden kann.

Roller und Scooter am Schulweg

Lassen Sie Ihr Kind nicht zu früh alleine in die Schule rollen (erlaubt ab 8 Jahren), sondern begleiten Sie es solange, bis Sie gewiss sind, dass es sich sicher verhält. Das richtige Verhalten am Gehweg, bei Fahrbahnüberquerungen sowie möglichen Sturz- und Stolperstellen (Kanaldeckel, Schlaglöcher etc.) sollte dabei besonders behandelt werden.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Zu Fuß oder mit dem Pkw?

Ein Großteil der Probleme rund um die Schule verursachen meist Elterntaxis, die verbotswidrig halten und zu Fuß gehende Kinder behindern. Bitte bedenken Sie: Die Fahrt mit dem Auto ist in vielen Fällen nicht sicherer, sondern birgt zusätzliche Gefahren. Kinder die zu Fuß in die Schule gehen sind konzentrierter und aufmerksamer. Und: Es hält gesund und fit!



„Wichtig beim Queren: Blickkontakt!“



S Frauentorgasse 68

Liebe Eltern!

Der Haupteingang der Volksschule liegt an der stark befahrenen Frauentorgasse. Vor der Schule gibt es einen Zebrastreifen, der großteils durch die Polizei gesichert ist. Das richtige Verhalten am Zebrastreifen sollte jedenfalls mit den Kindern geübt werden.

Einige Straßen im Schulumfeld (wie z. B. der Hollerweg) weisen keine bzw. unterbrochene Gehsteige auf. Kinder müssen daher für ihren Schulweg direkt die Fahrbahn nutzen und sind bei der Querung von manchen Kreuzungen für Kfz-Lenker schwer erkennbar. Diese Besonderheit bedarf der Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer, aber besonders der Kfz-Lenker, die mit angepasster Geschwindigkeit viel für die Sicherheit der Kinder in Tulln beitragen können.

„Die eigenständige Bewältigung des Schulweges ist ein großer Schritt in der Entwicklung von Kindern – mit Hilfe ihrer Eltern lernen sie Verantwortungsbewusstsein und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Um diesen Prozess zu unterstützen, wurde in Kooperation von Stadt, Exekutive und der AUVA ein Schulwegplan für unsere Schulkinder der 1. Schulstufe erarbeitet. Darin ersichtlich sind nicht nur mögliche Gefahrenquellen auf dem jeweiligen Schulweg, sondern auch allgemeine Verhaltensregeln – für mehr Sicherheit für unsere Jüngsten.“



Bürgermeister
 Mag. Peter Eisenschenk

1



Am Brücklgwendt / Frauentorgasse:
 Tappe dich hier langsam vor, so dass du gut in die Fahrbahn einsehen kannst und du auch gut von den Lenkern gesehen wirst. Achte auf Einbieger und gehe erst los, wenn alle Lenker angehalten haben oder die Straße frei ist.

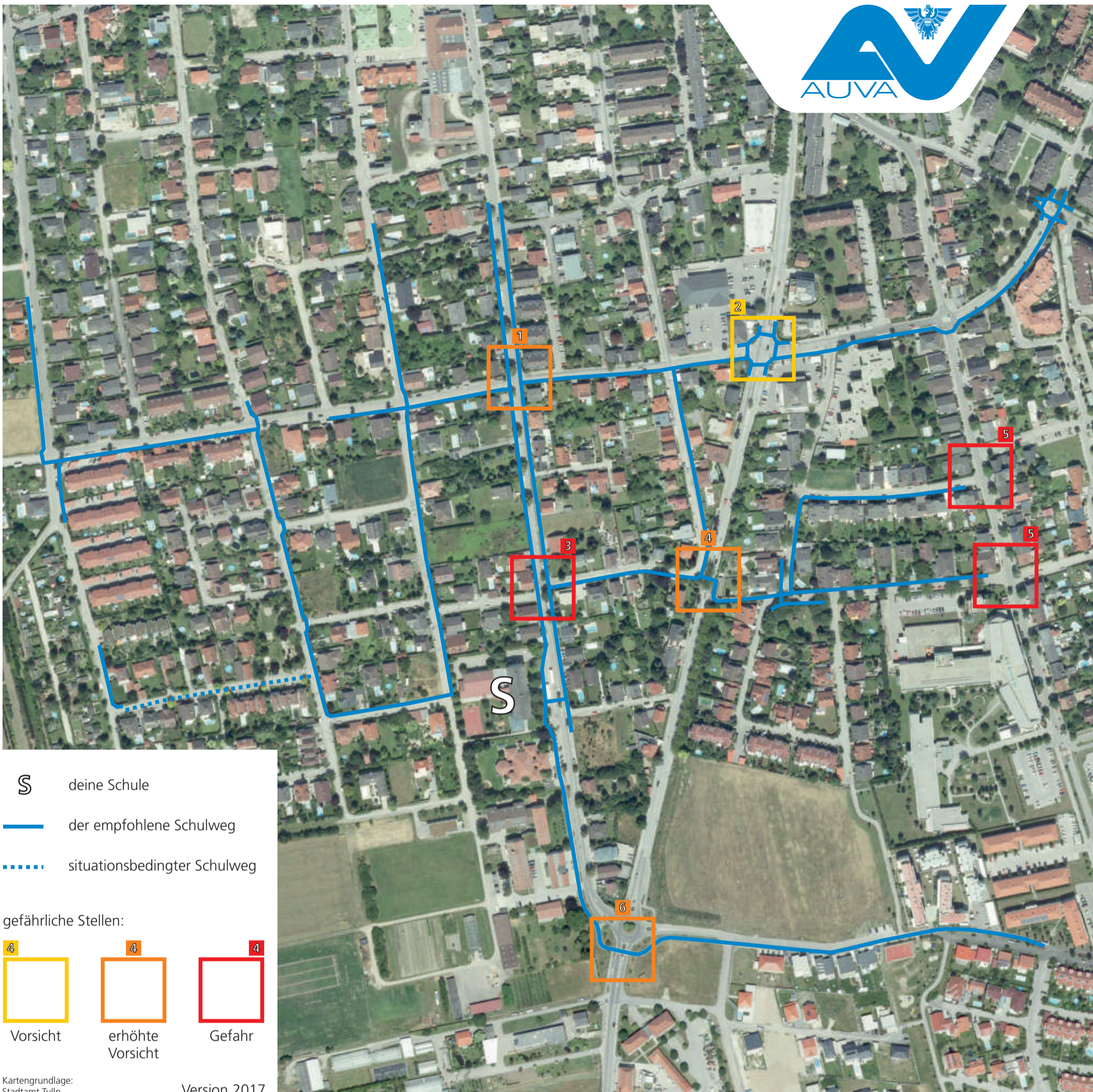


2



Johann-Strauß-Straße / Staasdorfer Str.:
 Die Johann-Strauß-Straße kannst du an der Ampel relativ sicher überqueren. Wichtig ist, auch wenn du Grün hast, nicht gleich losgehen, sondern auf abbiegende Fahrzeuge achten, die ebenfalls grünes Licht haben.





Frauentorgasse Höhe Neubruchgasse:
Hier auf keinem Fall queren, auch wenn du in der Früh etwas spät dran bist. Herannahende Autofahrer können dich kaum erkennen, da du durch die Bäume verdeckt bist. Gehe vor bis zum Zebrastreifen, dort ist die Überquerung sicherer.



Zebrastreifen Staatsdorfer Straße:
Die Mittelinsel unterstützt dich hier, so dass du die Fahrbahn in zwei Etappen queren kannst und dich nur auf eine Richtung konzentrieren musst. Trotzdem: Schauen und erst losgehen, wenn die Straße frei ist oder die Lenker anhalten.



Frauenhofner Straße: Die Straße sollte an ungesicherten Kreuzungen von Erstklasslern nicht allein gequert werden sondern nur in Begleitung von Erwachsenen. Durch die mangelhaften Sichtbeziehungen und fehlenden Querungshilfen sind hier Kinder eindeutig überfordert.



Kreisverkehr Staatsdorfer Straße: Leider halten hier nicht alle Kfz-Lenker vor dem Zebrastreifen obwohl sie eigentlich müssten. Verliere bitte nicht die Geduld. Gehe erst los, wenn die Lenker halten. Die Mittelinsel hilft dir bei der Querung, du musst dich nur auf eine Richtung konzentrieren.

